

# Reinste Jungfrau, die vor allen

T. und M.: Katholisches Gesangbuch Straßburg 1752



2. Auserlesen wie die Sonne ist dein Glanz und deine Wonne,  
wie der Mond so schön und fein und die güldnen Sterne sein;  
fürchterlich wie Krieges-Heeren, die der Feinde Macht zerstören.
3. Bist die Burg, die stets verriegelt, und der Brunn', den Gott versiegelt,  
bist der Turm von Elfenbein, o Maria, Mutter rein,  
bist zugleich der g'schloss'ne Garten, Tugend blüht hier aller Arten.
4. Kommt von Sion, ihr Jungfrauen, eine Königin zu schauen,  
die sich Gott hat selbst vertraut, seine Tochter, Mutter, Braut.  
Schaut die Fürstin, die er liebet, der er gänzlich sich ergibet.
5. Schaut die wahre Bundeslade, das Gefäß ganz voller Gnade,  
schaut des Höchsten güldnes Haus, da er ist gegangen aus,  
schaut des Noe Wunderkasten, da die Taube (Gott) tut rasten.
6. Schaut die Morgenröte prangen, wie sie kommt dahergegangen,  
wie sie uns der Sonnenglanz zeuget und gebäret ganz.  
Schauet, wie sie tut das Leben und das Licht der Erden geben.
7. O Maria auserkoren, die uns Jesum hast geboren,  
Thron des wahren Salomon, Fell des Helden Gedeon,  
goldnes Haus, darin gemacht hat Gott der Höchste seine Ruhstatt.
8. O Maria voller Gnade, hilf, daß uns der Feind nicht schade,  
daß wir mögen nach der Zeit in der ew'gen Seligkeit  
deinen Sohn und dich anschauen, wie wir hoffen mit Vertrauen.